



**Ein neues Klettergerät mit Rutsche** konnte gestern von Hanns Wurz aus Baden-Baden in der Kinderkombination Fontanestraße eingeweiht werden.

MOZ-Fotos: Jur

## Neue Spielgeräte für Beeskower Kinder

# Steppkes starten mit neuer Rutsche in den Frühling

## Lions-Club unterstützt Kindereinrichtung

**Beeskow (MOZ)** Eine 11 000-Mark-Spende des Lions-Club Baden-Baden ermöglichte in der Beeskower Kinderkombination in der Fontanestraße das Aufstellen eines Klettergerätes mit Rutsche, den Aufbau einer Buddelburg und einiger Wippen.

Das Klettergerät wurde dabei direkt mit den Spendengeldern bezahlt. Da man diese als Eigenmittel rechnen kann, gab es aber auch noch Fördermittel, die die anderen Spielgeräte ermöglichten. Somit herrschte bei den Steppkes, 150 Kindergartenkinder und 50 Krippensprößlinge besuchen die Einrichtung, große Freude. Und diese teilte auch Hanns Wurz vom Baden-Badener Lions-Club, der die Kleinen gestern in ihrer Einrichtung besuchte.

Daß die Beeskower Einrichtung von der Tätigkeit des Lions-Clubs profitierte, hängt auch mit einem bißchen Glück und Zufall zusammen. Hanns Wurz besuchte seine in Beeskow lebende Tochter. Dabei erfuhr er, daß die Kindereinrichtung, die

sein jüngster Enkel besucht, dringend finanzielle Unterstützung für die Anschaffung eines neuen Spielgerätes benötigt. Wieder zu Hause angekommen, stellte er bei seinem Club den Antrag, der wurde genehmigt. Das war im vergangenen Oktober, und nun stehen die Geräte schon. Für Hanns Wurz auch ein Zeichen für ein zunehmendes Miteinander von Ost und West. Zum einen, weil seine Freunde in Baden-Baden recht schnell den großen Geldbetrag für die Beeskower aufgebracht haben, und zum anderen, da seine Tochter und deren Familie in Beeskow schnell heimisch wurden. Sie kam nämlich erst im Mai vergangenen Jahres aus Wuppertal an die Spree. Auch die Lions gehen mittlerweile diesen gemeinsamen Weg. Der internationalen Hilfsorganisation mit 40 000 einzelnen Clubs gehören auch der sächsische Ministerpräsident Biedenkopf, bekanntlich aus den alten Bundesländern stammend, und Ministerpräsident Manfred Stolpe an.